RSV-Impfung

Was ist RSV?

RSV steht für das Respiratorische Synzytial-Virus, es befällt Schleimhäute der oberen und unteren Atemwege und ist somit ein hochansteckender Erreger von akuten Atemwegserkrankungen.

Wer sollte sich impfen lassen?

Die STIKO empfiehlt:

- Alle Personen ab 75 Jahren eine einmalige RSV-Impfung als Standardimpfung,
- Personen im Alter von 60 bis 74 Jahren mit einer schweren Grunderkrankung, die mit einem deutlich erhöhten Risiko für einen schweren RSV-Krankheitsverlauf verbunden ist,
- Personen im Alter 60 bis 74 Jahren, die in einer Pflegeeinrichtung leben.

Zu den schweren Grunderkrankungen zählen unter anderem:

- Chronische Erkrankungen der Atemwege
- Chronische Herz-Kreislauf- oder Nierenerkrankungen
- Chronische neurologische oder neuromuskuläre Erkrankungen
- Hämato-onkologische Erkrankungen
- Diabetes mellitus mit Komplikationen
- Angeborene oder erworbene Immundefizienz

Wann sollte eine RSV-Impfung erfolgen?

Die Impfung sollte möglichst vor Beginn der RSV-Saison erfolgen, idealerweise im September oder Anfang Oktober. Eine Impfung ist grundsätzlich auch nach Beginn der RSV-Saison sinnvoll und kann zeitnah nachgeholt werden.

Warum ist die Impfung so wichtig?

RSV kann bei älteren Menschen oder Personen mit bestimmten Grunderkrankungen schwere Atemwegsinfektionen verursachen. Diese können zu Krankenhausaufenthalten, intensivmedizinischen Behandlungen oder in schweren Fällen zum Tod führen. Die Impfung soll dieses Risiko verringern.